

Mathematische Allgemeinbildung

WERNER PESCHEK <werner.peschek@uni-klu.ac.at>

Die Verfügbarkeit neuer Technologien, das vermeintlich schlechte Abschneiden Österreichs bei PISA 2003, die in Entwicklung befindlichen Bildungsstandards u. Ä. haben Bewegung/Unruhe in das österreichische Bildungssystem gebracht und insbesondere der Frage nach einer zeitgemäßen mathematischen(Aus-)Bildung eine bemerkenswerte Renaissance verschafft.

Im Vortrag wird ein Konzept mathematischer (Allgemein-)Bildung skizziert und es wird versucht zu verdeutlichen, dass mathematische Allgemeinbildung eher als Prozess gemeinsamer Bewusstseinsbildung und Konsensfindung zu verstehen ist denn als normativ verordneter Zustand.